

des Bahnhofs notwendig.

Absturzsicherung

An den Seiten soll eine Absturzsicherung vorhanden sein. Dies ist optimalerweise die Seitenwand, die zum Stapeln dient. Sie soll aber nur so hoch wie notwendig sein, damit man am äußersten Gleis noch angenehm die Wagen bearbeiten kann.

Das sind die Anforderungen, die ich an meinen eigenen Schattenbahnhof stelle. Ob und wann ich den baue, kann

ich noch nicht sagen. Vielleicht findet sich ja jemand, der das Projekt mit mir gemeinsam angehen möchte, z. B. dass man 2 identische SBFs in Zusammenarbeit baut. Ich kann hier meine Dienste im Bereich der Holzbearbeitung und Elektrik anbieten. Wenn der Partner im Bereich der Gleislage Talente hat, wäre das optimal. Solange das Konzept kompatibel bleibt, kann die Länge der Module natürlich auch variieren.

Vielleicht kriegt man das ja bis zum nächsten St. Valentin hin...

TK

HaXn

Wenn man beginnt Module zu bauen kommt man an den Punkt an dem man sich fragt: Worauf stelle ich meine Module auf?

Ich habe mir viele Beinonstruktionen angesehen, mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen.

Modulbeine sollen am besten einen stabilen Stand garantieren, leicht sein, geringen Platzbedarf beim Transport brauchen und mit wenige Handgriffe montiert sein.

Dafür habe ich grundsätzlich zwei Lösungen gesehen. H oder IZI Beinpaar und Einzelbeine.

Das klassische H oder IZI Beinpaar ist sehr stabil, aber schwer und sperrig beim Transport.

Einzelbeine haben den Vorteil das sie leichter sind und beim Transport weniger Platz brauchen.

Die Verbindung zum Modul kann

durch Verschrauben oder durch eine Steckverbindung erfolgen. Das Verschrauben ist die stabilste Variante aber sehr zeitaufwendig. Man benötigt zusätzlich noch Schrauben die man ebenfalls transportieren und am Aufbauort zur Verfügung stellen muss. Bei der Steckverbindung entfallen diese beiden Nachteile. Wenn die Steckkästen aber sehr kurz ausgeführt sind, was bei niedrigen Modulen der Fall ist, kippen die Beine gerne nach allen Seiten leicht weg. Das macht den Stand sehr instabil. Das gesteckte H-Beinpaar stabilisiert sich in Seitenrichtung selbst weil sie miteinander verbunden sind.

Ich hab mir nun eine neue Bein-



variante überlegt. Das X-Bein oder kurz HaXn

Durch die X-Anordnung habe ich die hohe Seitenstabilität eines H-Beinpaars und zusammengeklappt den geringen Transportplatzbedarf von Einzelbeinen.

Ich habe mich für eine Schraubverbindung entschieden, weil ich so die höchste Stabilität erreiche und mir noch keine Steckverbindung für die HaXn eingefallen ist die dasselbe leisten könnte.

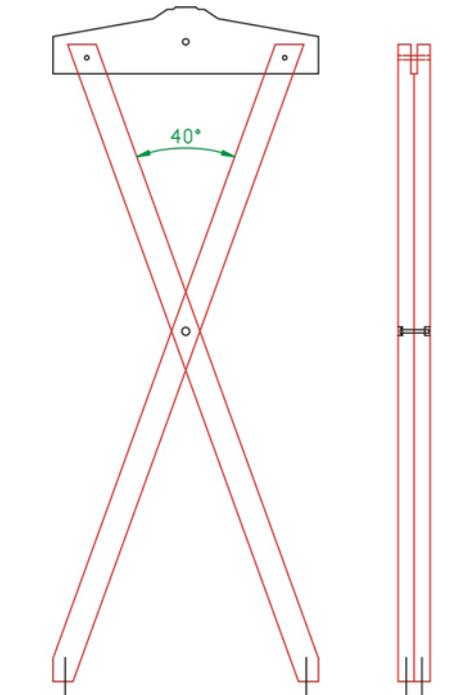
Das Bauen der HaXn ist natürlich etwas aufwendiger weil man einige schräge Schnitte braucht und die Bohrung für die höhenverstellbaren Fußschrauben muss ebenfalls schräg gebohrt werden.

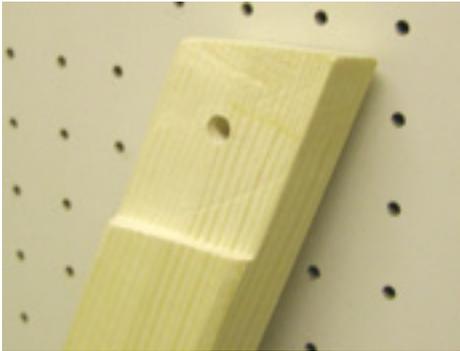


Die Verbindungsschraube in der Mitte der beiden Beine wurde versenkt damit es keine vorstehenden Teile gibt.



Komplizierter ist die Aussparung an den oberen Enden der HaXn damit man sie mit einem Strebenbrett im Modul verschrauben kann.





Die ersten Prototypen habe ich auf der Jahreshauptversammlung 2009 vorgestellt. Thomas Kurz hat das Konzept bereits aufgegriffen und seinen Bahnhof Obere Warth bereits mit HaXn ausgestattet. Bei einigen Treffen konnte ich so schon einen Aspekt feststellen der mir vorher nicht in den Sinn kam. Die HaXn schauen auch sehr elegant aus.

WIT

Modultreffen in Pachern – private Ansichten

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Als weitest Angereister, wenn wir die Anreise von Dominique aus Schottland einmal außer Acht lassen, möchte ich meine ganz persönlichen Eindrücke und Erlebnisse hier vermitteln:

Nachdem ich vor zwei Jahren in das Lager der Bahnhofsbesitzer wechselte, ist die Anreise zu einem Modultreffen nicht mehr die, die es einmal war. Früher war nur das Vollstopfen des eigenen PKWs eine Herausforderung. Heute habe ich noch einen Anhänger hinten dran. Bislang hatte ich das Glück, mir diesen von einem guten Freund ausleihen zu können. Ein finanziell nicht unerheblicher Vorteil. Der Anhänger war bei der ersten Anreise auch ganz neu. In der Zwischenzeit gibt es die ersten Gebrauchsspuren und Abnutzungen. Wenn es nur Kratzer wären, würde es mich nicht stören. Aber wenn man nach über drei Stunden Anfahrt im strömenden Regen dann den Hänger öffnet und einem Wasser entgegen läuft, hört sich der Spaß auf! Zum Glück waren die un-

tersten Module schon lackiert. Somit gab es keine Folgeschäden. Folge wird aber wohl ein einer Anhänger sein. .. Das war am Mittwoch.

GG versuchte mich am Dienstag derselben Woche per Telefon aus der Reserve zu holen. Bei meinem ersten Treffen in St. Valentin kamen mir irgendwie die Wochen durcheinander. So kam damals der Anruf am Donnerstag mit der Frage, wo ich denn bliebe, etwas überraschend. Dachte ich doch, das Treffen wäre erst eine Woche später. Naja, das ist wie bei Torhütern. Wenn dir einmal der Ball dumm durch die Hände ins eigene Tor gleitet, wird dir das für alle Ewigkeit in dein Stammbuch geschrieben. So scheint mich auch dieser Ruf des Treffenterturcheinanderbringens immer wieder einzuholen. Oder